

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Brandenburgische Wirtschaftsdelegation zu Besuch in der Volksrepublik China



Foto: Stadt Baruth/M.

Bürgermeister P. Ilk und Vertreter der Fa. Red Sun
 unterzeichnen eine Absichtserklärung zum Zwecke der Ansiedlung im Stadtgebiet

(mehr auf Seite 3)

Aus dem Inhalt

Alters- und Ehejubiläen	Seite 2	13. Vereinsmeisterschaften des Petkuser SV-	Kinder- und Familienfest im Museumsdorf
Informationen des Bürgermeisters	Seite 3	Abt. Tischtennis	Baruther Glashütte
Grundstücksangebote	Seite 4	Neues vom Fußball in Baruth	Seite 13
Ausschreibung zum Fotowettbewerb der Stadt Baruth/Mark	Seite 4	9. Baruther Weinbergfest	
			Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Ehejubiläen der Stadt Baruth/Mark

zum 50. Hochzeitstag

- am 21.08. Herr Horst Hasche und Frau Irmtraut Hasche
Petkus
- am 11.09. Herr Horst Hermann und Frau Veronika Hermann
Petkus
- am 11.09. Herr Siegfried Semmler und Frau Margarete
Semmler
Paplitz

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren,
die 65, 70 Jahre und älter werden,
gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk
und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile
sehr herzlich und wünschen Gesundheit
und Wohlergehen.*

- | | | | |
|---|--------------------|--|--------------------|
| am 13.08. Frau Brigitte Neumann
Petkus | zum 85. Geburtstag | am 28.08. Herrn Manfred Schulz
Baruth/Mark | zum 77. Geburtstag |
| am 13.08. Frau Anneliese Weise
Baruth/Mark | zum 81. Geburtstag | am 30.08. Herrn Gunter Werner
Baruth/Mark | zum 72. Geburtstag |
| am 14.08. Herrn Heinz Dehn
Baruth/Mark | zum 92. Geburtstag | am 01.09. Frau Johanna Jeserig
Dornswalde | zum 86. Geburtstag |
| am 14.08. Frau Herta Marie Heidler
Baruth/Mark | zum 89. Geburtstag | am 01.09. Herrn Manfred Schneider
Baruth/Mark | zum 75. Geburtstag |
| am 16.08. Frau Brigitte Ellbel
Merzdorf | zum 71. Geburtstag | am 02.09. Frau Edith Fabig
Merzdorf | zum 74. Geburtstag |
| am 16.08. Frau Heidemarie Naumann
Baruth/Mark | zum 72. Geburtstag | am 02.09. Herrn Max Roschak
Baruth/Mark | zum 80. Geburtstag |
| am 17.08. Frau Erika Bunk
Merzdorf | zum 80. Geburtstag | am 02.09. Frau Hildegard Wenzel
Petkus | zum 87. Geburtstag |
| am 18.08. Frau Christa Jeserig
Ließen | zum 87. Geburtstag | am 04.09. Herrn Klaus Pötzschick
Baruth/Mark | zum 76. Geburtstag |
| am 18.08. Frau Gerda Vollert
Baruth/Mark | zum 85. Geburtstag | am 04.09. Herrn Helmut Schmager
Paplitz | zum 65. Geburtstag |
| am 19.08. Frau Brigitte Dinse
Klasdorf | zum 77. Geburtstag | am 05.09. Frau Hannelore Achtermann
Petkus | zum 74. Geburtstag |
| am 19.08. Herrn Rolf-Peter Müller
Petkus | zum 72. Geburtstag | am 05.09. Frau Gerda Franz
Baruth/Mark | zum 89. Geburtstag |
| am 20.08. Frau Betty Braband
Baruth/Mark | zum 85. Geburtstag | am 05.09. Frau Karin Kasemann
Baruth/Mark | zum 71. Geburtstag |
| am 23.08. Herrn Rudolf Schmidt
Baruth/Mark | zum 87. Geburtstag | am 06.09. Herrn Werner Kraft
Petkus | zum 77. Geburtstag |
| am 23.08. Frau Bärbel Schulze
Kemnitz | zum 71. Geburtstag | am 06.09. Frau Mari-Luise Reichert
Paplitz | zum 76. Geburtstag |
| am 23.08. Herrn Alfred Wüstenhagen
Schöbendorf | zum 78. Geburtstag | am 07.09. Frau Dagmar Gundermann
Baruth/Mark | zum 74. Geburtstag |
| am 23.08. Frau Gisela Wüstenhagen
Schöbendorf | zum 79. Geburtstag | am 07.09. Herrn Gerhard Heinrich
Klasdorf | zum 77. Geburtstag |
| am 24.08. Frau Ilse Musilinski
Ließen | zum 84. Geburtstag | am 07.09. Frau Gerda Roschak
Baruth/Mark | zum 77. Geburtstag |
| am 25.08. Frau Renate Stangenberg
Merzdorf | zum 75. Geburtstag | am 08.09. Frau Roswitha Bittig
Baruth/Mark | zum 74. Geburtstag |
| am 26.08. Herrn Volker Nickel
Baruth/Mark | zum 74. Geburtstag | am 09.09. Frau Heidemarie Näther
Baruth/Mark | zum 71. Geburtstag |
| am 27.08. Herrn Joachim Lehmann
Baruth/Mark | zum 80. Geburtstag | am 10.09. Frau Ursula Grabowski
Petkus | zum 72. Geburtstag |
| am 27.08. Frau Doris Liebethuth
Baruth/Mark | zum 73. Geburtstag | am 10.09. Herrn Arnold Linke
Paplitz | zum 90. Geburtstag |
| am 27.08. Herrn Siegmund Reppmann
Baruth/Mark | zum 72. Geburtstag | am 10.09. Herrn Gunter Naumann
Baruth/Mark | zum 74. Geburtstag |
| | | am 10.09. Herrn Peter Steinfurt
Glashütte | zum 71. Geburtstag |
| | | am 11.09. Frau Ingrid Schröder
Mückendorf | zum 76. Geburtstag |
| | | am 11.09. Frau Ruth Winkler
Radeland | zum 79. Geburtstag |
| | | am 12.09. Frau Elisabeth Müller
Mückendorf | zum 87. Geburtstag |
| | | am 13.09. Herrn Siegfried Krüger
Baruth/Mark | zum 76. Geburtstag |
| | | am 13.09. Herrn Klaus Stüve
Klasdorf | zum 65. Geburtstag |
| | | am 14.09. Frau Rosalinde Gohl
Klasdorf | zum 88. Geburtstag |
| | | am 14.09. Frau Rita Petzold
Petkus | zum 76. Geburtstag |
| | | am 14.09. Frau Eva Schulz
Petkus | zum 78. Geburtstag |
| | | am 15.09. Frau Ingeborg Ziegner
Ließen | zum 82. Geburtstag |



Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern möchte ich Ihnen einige Informationen zur Entwicklung unserer Stadt geben, sozusagen als kleine Sommerlektüre. Die Geschichte zum Titelbild ist schnell erzählt. Anfang Juni hatten Herr Lutz Möbus, als Stadtverordnetenvorsitzender und ich die Möglichkeit als Teilnehmer der Wirtschaftsdelegation des Landes Brandenburg unsere Stadt Baruth/Mark in China vertreten zu dürfen. Die Delegation wurde vom Ministerpräsidenten Dietmar Woidke geleitet. Neben Baruth/Mark waren noch die Stadt Frankfurt/Oder als weitere Kommune, sowie zahlreiche Unternehmer aus ganz Brandenburg vertreten. Ziel der Reise war es die Türen zum asiatischen Markt für die Brandenburger Wirtschaft zu öffnen, aber auch bilaterale geschäftliche Beziehungen aufzubauen. Natürlich haben die beiden Kommunen auch speziell den chinesischen Markt erkundet, um Partner/Investoren für neue Projekte in Deutschland zu finden. Während der einwöchigen Reise durch 4 chinesische Städte haben wir zahlreiche Gesprächstermine, Firmenbesichtigungen und Kooperationsbörsen absolviert, dabei interessante Partner kennengelernt und eben auch neue Projekte besprochen. Ein Höhepunkt dieser Reise war die Unterzeichnung eines Freundschaftsvertrages zwischen dem Land Brandenburg und der Provinz Hebei. Dieser wurde unterzeichnet durch unseren Ministerpräsidenten Dietmar Woidke und den Gouverneur der Provinz Qingwei Zhang. Danach gab es 5 weitere Vertragsunterzeichnungen von Unternehmen sowie zwischen der Stadt Baruth/Mark und dem Unternehmen Red Sun Food Ltd, einem Unternehmen aus dem Lebensmittelbereich. Bei dem Vertragswerk handelt es sich um eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Erkundung des deutschen Marktes für die chinesischen Produkte. Es bleibt nun in der Nachbereitung und Auswertung der Reise viel akribische Arbeit zu tun, um festzulegen, welche Projekte realisiert werden können.

Natürlich ist auch in Baruth zwischenzeitlich viel passiert. So konnten wir mit unseren wichtigen Bauvorhaben, wie dem Neubau des Hortgebäudes und dem Sportplatzgebäude starten. Straßenbauarbeiten in mehreren Ortsteilen wurden begonnen bzw. werden derzeit die Ausschreibungen durchgeführt. Erfreulich ist, dass sich die beiden Städte Zossen und Baruth das Projekt des Landkreises angenommen haben und nun den Radweg zwischen Mückendorf und Zesch in eigener Regie bauen wollen. Dafür wurden inzwischen die Förderanträge gestellt. Die Planungen sollen soweit vorangebracht werden, dass im kommenden Jahr gebaut werden kann.

Des Weiteren möchte ich darüber informieren, dass durch die Stadt Baruth/Mark ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wurde, um die gesamte Verkehrssituation im Stadtgebiet zu analysieren. Bis zum Jahresende sollte das Gutachten vorliegen. In den Ortsteilen Dornswalde, Merzdorf und Klasdorf sind neue moderne Feuerwehrgerätehäuser geplant. Derzeit befinden wir uns in den Abstimmungen mit der Feuerwehr, Feuerwehrunfallkasse und anderen zu beteiligenden Behörden. Baubeginn für diese Vorhaben soll möglichst im Frühjahr 2016 sein.

Im Mai hat die neue stadteigene Entwicklungsgesellschaft ihre

Arbeit aufgenommen, nämlich die Baruther Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH (BBP GmbH). Diese Gesellschaft wird z. B. das künftige Wohngebiet „Heideweg“ erschließen und die Baugrundstücke vermarkten sowie weitere Wohnungsbauvorhaben realisieren. Es fehlen in Baruth/Mark einfach bezahlbare Baugrundstücke. Hierbei ist insbesondere an junge Familien gedacht, die sich ein eigenes Heim errichten wollen. Auch neue Wohnungen sollen entstehen, um den Nachfragebedarf zu decken.

Eine etwas traurigere Angelegenheit sind die bisherigen Verhandlungen mit der Bahn AG zum Ausbau des Bahnhofes Baruth/Mark. Von August 2016 bis Dezember 2017 soll die Dresdner Bahnlinie zwischen Stadtgrenze Berlin und Doberlug-Kirchhain voll gesperrt werden. In dieser Zeit sollen sämtliche weitere Bahnübergänge durch Brücken ersetzt und die Bahnhöfe ausgebaut werden. Stein des Anstoßes ist allerdings, dass die Bahn AG als Auftraggeber und Bauherr den Ausbau nicht barrierefrei gestalten muss. Laut einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes aus 2006 müssen an Bahnhöfen keine barrierefreien Zugänge gebaut werden, wenn weniger als 1000 Fahrgäste pro Tag zusteigen. In meinen vielen Gesprächen mit Bahnvertretern, Bundestagspolitikern und auch der Landrätin habe ich immer darauf aufmerksam gemacht, dass im dünn besiedelten ländlichen Raum diese Zahl an Fahrgästen pro Tag nirgendwo erreicht wird. Die Aussage der Bahn AG war daher die, dass die Stadt Baruth/Mark die barrierefreien Zugänge selbst finanzieren muss, wenn sie diese haben möchte. Immerhin reden wir hier von zusätzlichen Kosten von 1,8 Mio EUR, die durch die Stadt zu finanzieren wären. Insofern ist unseren Stadtverordneten die Entscheidung nicht leicht gefallen und es dauerte mehrere Sitzungen bis eine Entscheidung zu Gunsten der barrierefreien Zugänge getroffen wurde. Zwischenzeitlich wurde auch die Variante untersucht, ob es nicht preiswerter wäre die Zuwegungen durch die Stadt bauen zu lassen. Aber die Untersuchung ergab, dass es zum einen keine Kosteneinsparungen gäbe und zum anderen uns die Bahn AG nicht als Dritten an ihre Bahnanlagen gelassen hätte. Insofern gibt es nur diese eine Möglichkeit, nämlich Durchführung des gesamten Bauvorhabens durch die Bahn AG und innerhalb der Vollsperrung der Strecke. Soweit waren dann die Gespräche gediehen, als uns plötzlich am 10.07.2015 ein Schreiben der Bahn AG erreichte, indem mitgeteilt wurde, dass inzwischen die Planung und Ausschreibung soweit fortgeschritten sind, dass eine Berücksichtigung unserer Forderungen nach den barrierefreien Zugängen nicht mehr möglich sei. Das traf uns natürlich wie ein Blitzschlag, zumal die zuvor geführten Gespräche immer noch eine gemeinsame Lösung offen ließen. Alle Hoffnungen ruhen auf einen Termin Mitte August mit dem Konzernbevollmächtigten für Brandenburg und die Region Ost, Herrn Dr. Joachim Trettin. Ich werde im nächsten Stadtblatt über den Ausgang des Gespräches berichten.

Ich wünsche allen einen angenehmen und schönen Sommer.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming.

Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian.

Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin -Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, ein Freizeittreff für Kinder und Jugendliche, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31.00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000.- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²) veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00€/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Ausschreibung zum Fotowettbewerb der Stadt Baruth/Mark

Gefragt sind Hobbyfotografen und kreative Köpfe, die sich mit ihren Arbeiten beteiligen möchten. Gesucht sind Bilder rund um die Stadt Baruth/Mark inklusive aller Ortsteile zu den Themen:

Landschaft zum Verlieben

Landschaftsaufnahmen rund um die Stadt Baruth/Mark inklusive aller Ortsteile

Das Antlitz der Stadt

Ortsansichten aus dem Stadtgebiet

Eine Stadt in Bewegung

Sportveranstaltungen und Sportler in der Stadt

Erbe bewahren und feiern

Tradition und Brauchtum (Kirmes, Dorffeste, Vereinsfeste etc.)

Bedingungen/Maße:

Jeder Teilnehmer (ausgenommen sind Berufsfotografen) kann bis zu 3 Fotos einsenden. Gewertet werden Originalabzüge (keine Diapositive, Filmnegative oder Farbkopien) oder Digitalfotos im Dateiformat JPG, BMP oder TIF.

Auf den Fotorückseiten oder in der E-Mail sind der Name und die vollständige Anschrift des Bildautors, ein knapper Bildtitel sowie wenn vorhanden Aufnahmeort und -zeitpunkt zu vermerken, bei Jugendlichen unter 18 Jahren auch das Geburtsjahr.

Nutzungs- und Urheberrechte:

Für die eingereichten Fotos wird der Stadt Baruth/Mark das volle Nutzungsrecht auch über die Wettbewerbsdauer hinaus eingeräumt. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Preise:

Die 10 besten und schönsten Fotos werden in den Bildband der Stadt Baruth/Mark anlässlich der 400-Jahr-Feier aufgenommen werden. Zusätzlich werden die nachfolgenden Geldpreise ausgelobt:

1. Platz:	100,00 €
2. Platz:	75,00 €
3. Platz:	50,00 €
4. Platz bis 10. Platz:	20,00 €

Die Auswahl der Bilder erfolgt durch eine Jury. **Einsendeschluss ist der 31.10.2015.**

Einsendung an:

Stadt Baruth/Mark
Fotowettbewerb
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark
oder die E-Mail-Adresse: m.linke@stadt-baruth-mark.de
Für etwaige Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 033704 97223 gern zur Verfügung.

M. Linke

Hauptamt d. Stadt Baruth/Mark

Servicekraft für die Essenausgabe im Schulzentrum gesucht

Eine Mitarbeiterin mit Gesundheitspass wird für die Essenausgabe in der Grundschule/Freien Oberschule Baruth/Mark sowie für Essenfahrtätigkeiten für 3 - 5 Std./tgl. in der Schulzeit (in den Ferien sind variable Arbeitszeiten) gesucht. Arbeitsbeginn ist der 31.08.2015.

Sie sollten zuverlässig, flexibel und ordentlich arbeiten sowie ein Herz für Kinder haben. Körperliche Belastbarkeit und Führerschein Klasse B (zum Fahren eines kleinen Lieferwagens) wären Bedingungen. Nähere Informationen erteilt die Fa. Amelang. Bitte melden Sie sich unter 01735837559.

Abt. Kita/Schulen

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 16. September 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 7. September 2015

Nachruf

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark betrauert das Ableben von

Herrn Willi Blisse

welcher am 22.07.2015 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Blisse trat in den 70er-Jahren als Mitarbeiter in den städtischen Bauhof ein und erfüllte seine Aufgaben bis zu seinem Ruhestand mit großer Energie und Einsatzfreude. Sogar im Rentenalter übernahm er hingebungsvoll Tätigkeiten wie das Beheizen von Büroräumen im Objekt Ernst-Thälmann-Platz 2 und Botendienste sowie die Verteilung des Amtsblattes. Liebevoll kümmerte er sich um die Friedhofspflege in Baruth/Mark und auch um die Pflege der Soldatengräber in Baruth/Mark und Klein Ziescht und hegte und pflegte kleine Grünflächen der Stadt.

Herr Blisse war der Mann für alle Fälle! Seine Arbeiten fanden nicht nur in der Stadtverwaltung Anerkennung, sondern wurden auch von vielen Baruther Bürgern sehr geschätzt. Wir gedenken seiner in Trauer und großer Dankbarkeit.

Baruth/Mark, 04.08.2015

<i>Peter Ilk,</i>	<i>Lutz Möbus,</i>	<i>Frank Zierath,</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Stadtverordneten-</i>	<i>Werksleiter</i>
	<i>vorsteher</i>	<i>WABAU</i>



Die Seite für die Feuerwehr im Stadtgebiet



Die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark berichtet im Stadtblatt über das Einsatzgeschehen und Aktivitäten der einzelnen Ortswehren. Die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark gliedert sich in einen Löschzug und zwölf Löschgruppen, die in den Ortsteilen stationiert sind. **LZ Baruth/M, LG Dornswalde, LG Groß Ziescht, LG Horstwalde, LG Klasdorf, LG Ließen, LG Merzdorf, LG Mückendorf, LG Paplitz, LG Petkus, LG Radeland, LG Schöbendorf, LG Charlottenfelde**

Einsatzgeschehen im Monat Juli:

Einsatz

Einsatzkräfte

02.07.2015 Waldbrand, Radeland Siedlung
LZ Baruth/M, LG Paplitz, LG Klasdorf, LG Dornswalde, LG Mückendorf, FF Zossen: LZ Zossen, LZ Wünsdorf, FF Kasel Golzig, FF Rietzneuendorf-Friedrichshof

04.07.2015 Waldbrand, Radeland Siedlung/Massow
LZ Baruth/M, LG Paplitz, LG Dornswalde, LG Horstwalde, LG Klasdorf, LG Petkus, LG Radeland
Kräfte aus LDS und TF

07.07.2015 Waldbrand, Jüterbog/Altes Lager
Brandschutzeinheit TF, TLF-LZ Baruth/M besetzt mit Kameraden aus Baruth, Mückendorf und Klasdorf

09.07.2015 Tragehilfe, Dornswalde
LZ Baruth/M, RTW

09.07.2015 TH-Sturm, L712
LZ Baruth/M

21.07.2015 VU-LKW, B96 Klein-Ziescht
LZ Baruth/M, Hauptamtliche Kräfte FF Luckenwalde, THW, RTW

Aktuelles:

„Das Kommando gilt: Auf die Plätze ... los!“ Die offizielle Startprozedur im Feuerwehrsport in der Disziplin „Löschangriff nass“ hört man in den Sommermonaten häufig, ob bei Dorf oder Feuerwehresten, Gemeinde, Stadt, Kreis und Landesausscheiden. Bei uns ist es am 15. August wieder so weit. In diesem Jahr wird in Mückendorf beim „Stadtausscheid im Löschangriff nass“ für Kinder, Jugend, Frauen und Männermannschaften die jeweilig beste Mannschaft aus den Ortswehren ermittelt. Feuerwehrsport? Was ist das eigentlich? Zusammenfassend kann man sagen, zum einen soll im Feuerwehrsport die Fitness der Kameraden verbessert, zum anderen auch die praktische Ausbildung gefördert werden. Ganz nebenbei werden bei Trainings und Wettbewerben der Zusammenhalt und die Kameradschaft verbessert. Im „Löschangriff nass“ wird der feuerwehrtechnische Aufbau einer Wasserversorgung in der Gruppe gezeigt. Eine Gruppe besteht aus 9 Kameraden (Gruppenführer, Melder, Maschinist, Angriffstrupp, Wassertrupp, Schlauchtrupp). Gruppenführer und Melder bleiben unbesetzt, so ergeben sich die 7 Wettkämpfer einer Mannschaft. Soweit zur Theorie. In der Praxis geht es darum möglichst schnell auf einer Strecke von ca. 100 m eine Schlauchleitung von 90 m auszulegen und zwei Behälter mit je 10 l Wasser zu befüllen. Topmannschaften meistern diese Aufgabe bereits in 20 Sekunden.

Natürlich geht in der Kürze der Zeit auch mal ein Handgriff daneben. Schauen Sie/schaut Ihr doch einfach mal vorbei am 15.08.15, ab 13:00 Uhr in Mückendorf. Im Rahmenprogramm treten die Ortswehren Horstwalde, Mückendorf und Klasdorf mit Ihren Handdruckspritzen gegeneinander an.

**Ortswehren stellen sich vor:
 LG Mückendorf geg. 1912**


Ortswehrrührer: 1912 - 1936 Ferdinand Lehmann, 1936 - 1939 Willi Bogen, 1939 - 1943 Willi Hensel, 1943 - 1947 Otto Jahn, 1947 - 1963 Kurt Krüger, 1963 - 1971 Heinz Fuchs, 1971 - 1981 Martin Wernicke, 1981 - 1993 Gerhard Hinz, 1993 - 2009 Michael Morenz, 2009 - heute Matthias Jahn

Die Freiwillige Feuerwehr Mückendorf stellt seit 1912 den Brandschutz im Ort und den angrenzenden Wäldern sicher. Das erste Einsatzmittel war eine Pferdebespannte Handdruckspritze, die durch das persönliche Engagement vom Oberbrandmeister a. D. Ernst Jahn vor der Verschrottung gerettet wurde und noch heute existiert. Diese Handdruckspritze wurde durch einen Tragkraftspritzenanhänger ersetzt und in den 1990er-Jahren durch die private Finanzierung eines Robur LO 2002 (LF 8) mobil gehalten. Aus den verschiedensten Gründen stand die Wehr zum 100-jährigen Bestehen kurz vor der Auflösung, unter anderem fehlte es an Nachwuchs, ausgebildeten Einsatzkräften und Unterstützung. Durch das Engagement der 2012 gewählten Stadtwehrrührung Baruth/Mark, wurden die noch aktiven Kameradinnen und Kameraden motiviert und unterstützt, um den Feuehrdienst weiterzuführen. Die ersten fünf Kameraden durchliefen vom Januar bis Juni 2013 die Feuerwehrgrundausbildung.

Die nun als Löschgruppe Mückendorf bezeichnete Feuerwehr bekam im August 2013 ein „neues“ altes Einsatzfahrzeug (LF 8), dass von den Kameradinnen und Kameraden liebevoll „Rumpelkuh“ genannt wird und mit dem bisher acht Einsätze von der technischen Hilfeleistung bis hin zum Großbrand abgearbeitet werden konnten. Der diesjährige Stadtausscheid wird von der Löschgruppe Mückendorf ausgerichtet

Personalbestand 2015: 16 Kameradinnen/en aktiv und 5 Kameraden Alters- und Ehrenabteilung

Ausbildungsstand 2015: 2 Truppführer, 2 Sprechfunker, 1 LF Maschinist, 2 TS Maschinisten, 9 Truppmänner

Termine:

Stadtausscheid im „Löschangriff nass“ am 15.8.2015 in Mückendorf, Beginn 13:00 Uhr.

Ihre Feuerwehr Baruth/Mark

Whisper, Whisper Holzgeflüster ...

... Sommer, Sonne, Sommerfest in der Kneipp Kita Spatzennest. Große Aufregung in der vergangenen Woche, der Höhepunkt des Kindergartenjahres steht bevor: das Sommerfest. Am Donnerstag und Freitag in der letzten Juliwoche öffnete die Kneipp Kita ihr neues Tor und lud zum jährlichen Theaterstück und anschließenden Zusammensein Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder ein. Große Aufregung bei den Kleinen, hatten sie doch wieder fleißig geübt, um das einstündige Programm darzubieten. Passend zum Thema „Holzgeflüster“ tanzten und sangen unsere Kinder. Sie erzählten, was sie im letzten Jahr gesehen und gelernt hatten. So wurde die Tischlerei in Wahlsdorf nachgestellt, das Holzkompetenzzentrum Klenk, die Firma Katz und das Sägewerk der Familie Wiemann aus Kemnitz. Zwischendurch gab es den Holzwurmb Blues und tanzende Elfen. Besonders schön für uns Eltern sind immer die Fotosammlungen aus dem vergangenen Kita-Jahr, die als Pausenfüller zwischen den einzelnen Auftritten laufen.

Anschließend konnten alle Erwachsenen staunen, was so kleine Künstler mit Holz anstellen können. Eine Ausstellung, von den Kindern vorbereitet, zeigte verschiedenste Kunstwerke aus Holz und war sehr originell aufgestellt in einem Dachstuhl der Firma Klenk. Der Dachstuhl soll im nächsten Kita-Jahr noch ein Dach bekommen und dann den Fuhrpark der Kita beherbergen.



Das Theaterstück mit „kleiner“ Besetzung

Besonderen Beifall bekamen dieses Jahr die Eltern der Schulanfänger. Mit einem eigenen Theaterstück und einem selbst gedichteten Song über ihre Kindergartenzeit sagten sie „Danke schön“ den Erzieherinnen und Helfern der Kita Spatzennest. Zwischen all diesen Aufregungen konnten die Kinder ihre enorme Energie auf der Hüpfburg auslassen oder sich in kleinen Wettkämpfen messen.

Zwischendurch immer wieder ein Abstecher ans leckere Buffet und schnell noch ein Stück Kuchen genascht, bevor unser alter Bekannter „Dudellumpi“ als Clown die Kinder verzauberte. Spät abends gingen die Familien von diesem schönen Fest nachhause. Viele neue Gesichter konnte man sehen, denn die Kita braucht sich um Nachwuchs nicht zu sorgen. Und die Eltern der neuen Generation freuen sich schon darauf, wenn im nächsten Jahr ihre Kinder auf der Bühne stehen und den Applaus entgegennehmen.

Danke an Organisatoren und Sponsoren, an Kuchenbäcker und Salatrührer und an das Team um Frau Schulze, die solche Feste ermöglichen. Aber auch Dank an die Eltern, die weite Wege auf sich nehmen, um hier ihren Nachwuchs aufwachsen zu sehen.

Dr. Corinna Vogel
Kitaausschuss

Die Kneipp Kita Spatzennest bedankt sich bei nachfolgenden Sponsoren:

Borrmann und Brenner GmbH Schöbendorf, Bestattungshaus Schliebner, Bau- und Gartenhandel Wekwert, Udo Wenzke-Autowerkstatt, Allianz Uwe Graßmann, Frau Dr. Stubbe, atelier 8, Fuhrunternehmen Radtke-Papltitz, Gaststätte „Zum Schöbendorfer Busch“, Andreas Barzik, Coca Cola-Berlin, Dachdeckermeister Herr Lieschke, Herr Tischer, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Thiele-Vogel, Baruther Urstromquelle, Familie Judis, VR Bank Lausitz, Birgit und Bernd Kühne, Ortsbeirat Groß Ziescht, Agrargesellschaft Schöbendorfer Busch, Autotechnik Pinnow, Polsterei Pinnow, Fleischerei Gebhardt, AMW-Mathias Wache, Familie Wiemann



Große Begeisterung bei allen
Fotos: Kita Groß Ziescht

Kinder-Garten im Kindergarten

Gemeinsam Vielfalt entdecken!
Das Netzwerk



Einladung zum Garten-Workshop
Wir bauen ein Totholz-Käferbeet

Mittwoch, 09.09.2015, 14:00 bis 18:30 Uhr

Kneipp Kita Spatzennest, Groß Zieschter Dorfstraße 7, 15837 Baruth Mark, Brandenburg

Totholz ist ein typisches Merkmal intakter Ökosysteme, findet jedoch auch zunehmend in Gärten und Kindergärten Verwendung. Abgestorbene Äste oder Stämme und stehende oder liegende Baumruinen werden als Totholz bezeichnet. Doch der Name täuscht, denn dieses Holz beherbergt viele Lebewesen, wie Käfer, Fledermäuse und Echsen.

Im Workshop wird ein Totholzbeet eingerichtet. Es besteht aus verschiedenen Laubhölzern, wie Buche, Eiche, Esche, Erle und Birke.

Das Beet ist ein wichtiger Lebensraum für Flora und Fauna sowie ein „reich gedeckter Tisch“ für unzählige Arten.

Für die Kinder bedeutet das fertige Beet echte Artenvielfalt zum Beobachten und ab und zu auch zum (vorsichtigen) Anfassen.

Anmeldung zum kostenlosen Workshop und Informationen unter: www.kinder-garten.de



Die Seminarinhalte in Kürze

- > Kurze Einführung in das Thema Biodiversität
- > Biodiversität im Kindergarten - wie geht das?
- > Totholz: Worauf sollten wir achten?
- > Was und wie können wir damit gestalten?
- > Gartenpraxis: Vorbereiten und Errichten eines Totholz-Käferbeetes
- > Maßnahmen zur nachhaltigen Pflege



Das Projekt „**Kinder-Garten im Kindergarten - Gemeinsam Vielfalt entdecken**“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern.

Dafür wird ein Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut, die Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Garten, Natur und Vielfalt austauschen. Das Engagement wird beispielsweise durch kostenfreie Workshops in den Themenfeldern Garten, Naturerfahrung und Ernährung unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.kinder-garten.de/Netzwerk-Hotline: 069 7137699-61

Das Vorhaben läuft im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt und wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BIN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Es wird vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Deutschland e. V.) betreut.

Tschüss Kita - hallo Schule!!!

Wie die Zeit vergeht! „Gestern“ (im August 2010) krabbelten wir stolz in die neu erbaute Kita und hatten jede Menge zu entdecken. Und nun am 3. Juli diesen Jahres feierten wir bei tropischen Temperaturen unseren Abschied vom frühen Kindsein. Im Schatten der Kita am Vormittag ließen wir unseren Gedanken und Händen freien Lauf bei der Tongestaltung mit Lore Hasche. Rosen, Boote, Marienkäfer und viele tolle Kunstwerke entstanden. Voller Erwartung blickten wir in den Tag, aber erst einmal musste eine Stärkung und wohlverdiente Mittagsruhe bei diesen Temperaturen her. Jetzt konnte die Party losgehen.

Zwei Pools gefüllt mit kaltem Wasser und vorbereiteten Wasserbomben ließen unsere Herzen bei diesem Wetter höherschlagen - das war ein Spaß. Zusätzlich wurden wir mit einer selbst gemachten Kinderbowle, Eis und einem kleinen Geschenk von Michelles Oma für die Einschulung überrascht. Unsere Eltern und Geschwister kamen am späten Nachmittag in die Kita und brachten viele Leckereien für das gemeinsame Abendessen und gemütliche Beieinandersitzen mit.

Zwei Papas grillten extra für uns. Dann kam der Abschiedsschmerz. Unsere Eltern bedankten sich mit selbst gedichteten lieben Worten und einem tollen Baum mit unseren Fotos bei den Erziehern.

Das ein oder andere feuchte Auge war bei Eltern und Erzieherinnen zu sehen. Nach einem tollen „Schlammbad“ auf dem Wasserspielplatz und einer gründlichen Dusche und dem Zähneputzen ging es dann nach einer spannenden Nachtwanderung in unserer Kita ins Bett. Morgens als wir die Augen aufmachten, dachten wir, wir sind im Hotel, haben doch einige Muttis Frühstück wie im Hotel für uns, Christel und Ulrike zubereitet.

Nach einer gemeinsamen Abschiedsrunde im Pool und den Aufräumarbeiten sowie dem ein oder anderen Gespräch ging ein sehr langer, heißer aber wundervoller ereignisreicher Tag für uns und unsere Kitazeit zu Ende.



Die Kinder der Vorschulgruppe sagen Danke für die schöne Zeit

Foto: Kita Baruth/M.

Liebe Christel, liebe Ulrike Danke dass ihr euch Zeit genommen habt, mit uns in der Kita zu übernachten.

Vielen Dank auch an alle Erzieher/-innen der Kita Bussibär für die spannenden, lustigen, lehrreichen und aufregenden Momente und Grundlagen in unserem bisherigen Kitaleben. Nun geht unsere Reise neugierig in der Grundschule weiter und wir freuen uns sehr auf unsere Zuckertüten, Lehrer und einem tollem Programm am 29.08.2015 in der Grundschule.

Alena und die Kinder der „Vorschulgruppe“ der Kita Bussibär

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Neue sind herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Mittwoch, dem 26. August 2015, um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats

Juni, Juli und August 2015

In der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Gerd Langner, Tel: 61383.

Vorschau

Am Mittwoch, dem 23. September 2015

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerd Langner, Tel. 61383 melden.

Veranstaltungen 2015 in Merzdorf

August - Oktober

13.08.2015 Ausflug der Senioren zur Straußenfarm inkl. Kaffee und Abendbrot

02.10.2015 Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

31.10.2015 Halloweenumzug der Kinder ab 15:30 Uhr und Monsterfeuer am Abend für alle ab 18:00 Uhr

jeden 2. Donnerstag im Monat - Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen

in Planung: Drachenfest, Skatturnier, Filmabend

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!

Paplitzer neueste Nachrichten

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

15.08.15 - 18.00 Uhr Konzert der Flötenrüste Zörbig in der Kirche Paplitz

23.08.15 - 11.00 - 17.00 Uhr Hoffest mit Brunch - Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 033704 66419)

29.08.15 - 14.00 Uhr Tag der offenen Tür im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2

30.08.15 - 10.30 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresbeginn für den gesamten Baruther Pfarrsprengel in der Paplitzer Kirche

05.09.15 - 14.00 Uhr Heimat-, Tracht- und Tradition im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2

Freunde des Paplitzer Platt sind herzlich eingeladen.

05.09.15 - 20.00 Uhr Country-Tanz in der Gaststätte Hannemann *Achtung!* - Tag des offenen Denkmals im Gutsarbeiterhof Kemlitzer Str. 2 am Sonntag, 13.09.15 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung der Textil- und Wollwerkstatt mit Anweben des „neuen“ alten Webstuhls von 1923 und Spinnstube um 1920 - mit Akteuren

- kleiner Imbiss, Kuchen und Kaffee im Angebot -

Jugendklub - ab September geöffnet jeden Samstag - Nachmittags

Nordic Walking - jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemplitzer Str. (Marsch)

Senioren-Radtouren - jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor Verkaufsstelle

Volleyball - jeden Dienstag 19.00 Uhr Sportplatz

Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt -

jeden Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr, jeden Mittwoch bis Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

Alpaka-Führungen nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlssen - Tel. 159030, **Papplitz im Internet: www.papplitz.de**

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Papplitz

Impressionen vom Papplitzer Dorffest 2015



Fotos: Dorfgemeinschaft Papplitz

Weitere Fotos sind demnächst auf unserer Internet-Seite (www.papplitz.de) zu sehen.

Außerdem können Sie sich schon auf unser nächstes Dorffest freuen:

Termin: Sonntag, **02.07.2017**- unter dem Motto:

„Wer will fleißige Handwerker seh'n - der muss nach Papplitz geh'n !“

13. Vereinsmeisterschaften im Tischtennis des Petkuser SV

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV freut sich, mit ihrem Tischtennisturnier für Freizeit- und Hobbyspieler, in diesem Jahr in die 13. Auflage zu gehen.

Am Samstag, dem 22.08.2015, ab 9:30 Uhr (Anmeldung bis 9:00 Uhr am Turniertag) können und sollen sich wieder interessierte Freizeit- und Hobbyspieler aus dem Umland im Sportzentrum Petkus einfinden, um sehr viel Spaß zu haben und natürlich ihren Besten zu ermitteln. Es sind alle gern gesehen, die Freude am Tischtennissport haben und keinem Tischtennisverein angehören.

Wie gewohnt aus den zurückliegenden Jahren wird es wieder eine Einteilung in 4 verschiedene Leistungsstufen geben.

Gesucht werden neue Vereinsmeister in den Leistungsstufen Damen/Herren sowie Kinder bzw. Nachwuchs. Ebenso werden die aktiven Sportler des Petkuser SV unter sich ihren neuen Vereinsmeister ausspielen.

Die Erstplatzierten können sich auf Pokale und Urkunden freuen. Für die Verpflegung ist natürlich ausreichend gesorgt.

*Christoph Kleindienst
Abteilungsleiter Tischtennis
Petkuser Sportverein e. V.
seit 1924*

13. Vereinsmeisterschaften

Tischtennisturnier für
Hobby- und Freizeit-
Tischtennisspieler

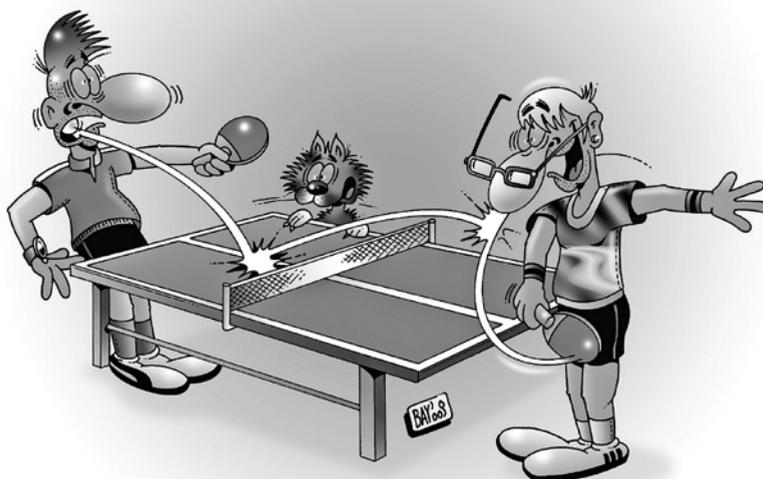


WANN: **22.08.2015 - 09.30 Uhr**
(Anmeldung bis 9:00 Uhr)

WO: **Sportzentrum Petkus**

Gespielt wird in 4 Gruppen:

- Spieler des Petkuser SV
- Männer (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Frauen (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Nachwuchs



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Neues vom Fußball in Baruth

Wir haben unseren Schrottplatz abfahren lassen. Nun besteht wieder die Möglichkeit uns mit Schrott zu unterstützen. Dazu gehören auch Waschmaschinen und Herde. Kühlschränke allerdings müssen beim Abfallzweckverband angemeldet werden.

Und nun noch ein Aufruf:

Hallo Baruther!

Wahnsinn, aber wahr, 2021 also in nur 6 Jahren begehen wir ein Jubiläum.

„100 Jahre Fußball in Baruth“

Jetzt brauchen wir eure Hilfe. Aus diesem Anlass haben wir vor, ein Museum „Fußball in Baruth“ zu eröffnen.

Der Standort soll vielleicht, die alte Umkleide oder auch Räumlichkeiten im neuen Sporthaus sein. Dazu benötigen wir natürlich alles was mit Fußball, auch in weitesten Sinne zu tun hat. Also entrümpelt bitte Schränke und Dachböden und leiht uns alles was ihr findet. (Bilder, Pokale, Urkunden, Bekleidung alte Bälle, Schuhe, Tonaufnahmen u. s. w.)

Wir hoffen auf Erfolg und bedanken uns für eure Mitarbeit.

Meldet euch bitte bei
Andreas Weidemann, 0173 9840242 oder Uwe Faedrich, 0160 99328209

Mit sportlichen Grüßen

A. Weidemann

Zeigen Sie **Farbe** – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489-0**

Und nun die Spiele der nächsten Wochen

Sonntag, 23.08.

13.00 Uhr Männer 2 - SG Woltersdorf 2
 15.00 Uhr Männer 1 - Kloster Zinna

Sonntag, 30.08.

13.00 Uhr Männer 2 in Rangsdorf
 15.00 Uhr Männer 1 in Mittenwalde

Samstag, 05.09.

10.30 Uhr E-Junioren - FC Viktoria Jüterbog 1
 11.30 Uhr F-Junioren - Zellendorfer SV
 15.00 Uhr Alte Herren - SV Frankonia Wernsdorf

Sonntag, 06.09.

15.00 Uhr Kreispokal Männer 1 Auswärtsspiel
 15.00 Uhr Kreispokal Männer 2 Heimspiel

Samstag, 12.09.

10.30 Uhr E-Junioren in Zellendorf 2
 11.30 Uhr F-Junioren - FC Viktoria Jüterbog 2
 15.00 Uhr Alte Herren in Schenkendorf

Sonntag, 13.09.

13.00 Uhr Herren 2 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 2
 15.00 Uhr Herren 1 - SV Blau-Weiß Dahlewitz 1

!!! Nicht vergessen!!!

5. Baruther Oktoberfest

am 26.09.2015 im beheizten geschmückten Festzelt auf dem Sportplatz

Beginn: 16.00 Uhr, Einlass: ab 15.30 Uhr

Es spielen auf:

- die kleine Ließener Blasmusik - eine Kapelle für alle Fälle und
- die AusrastEllis „Die SpaßBand“

Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns schon auf euch.

Euer Sportheimteam

Das Institut zur Entwicklung des ländlichen KulturRaums lädt ein zum

9. Baruther Weinbergfest
Samstag, 5. September 2015
14 – 19 Uhr
auf dem Baruther Mühlenberg

Musik: Erik Penny mit Einweihung der Weinbergscheune und den neuen Weinen von 2014*

* auch zu beziehen bei I-KU, Hauptstr. 75, 15837 Baruth/Mark, T 033704 65503

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

www.wittich.de

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Regina Köhler

Tel.: (0 35 35) 58 13 | Mobil: (01 71) 4 14 41 37 | Fax: (0 35 35) 48 92 36
regina.koehler@wittich-herzberg.de



HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Rückschau auf das Radeländer Dorf- und Siedlerfest 2015

Am 11. Juli 2015 war es wieder so weit, bei tollem Wetter feierten wir unser Dorf- und Siedlerfest in unserem Kiefernwäldchen. Bei gemütlichem Beisammensein fand unser Kuchenbasar statt. Der Kuchen, welcher von unseren Dorfbewohnern gebacken wurde, fand großen Anklang bei allen Gästen.



Zahlreiche Gäste kamen zu Besuch

Frisch gestärkt ging es zum Kegeln, Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Würfeln. Auch bei unserem Schätzspiel versuchten viele ihr Glück. Unser Gewinner konnte sich über einen Gutschein für eine kulinarische Kahnfahrt im Spreewald, mit einem 4-Gänge-Menü für zwei Personen erfreuen. Am Nachmittag sorgte unsere Sängerin Angela mit Musik und Humor für Unterhaltung. Unser beliebter Akkordeonspieler Manuel Meyer wurde schon sehnsüchtig von vielen Gästen erwartet. Für die musikalische Umrandung des Festes sorgte DeeJay Christian für tolle Stimmung und Unterhaltung.



*Gemütliches Beisammensein in Radeland
Fotos: M. Hannemann*

Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren hätte unser Fest nicht stattfinden können und wir bedanken uns daher für alle Sach- und Geldspenden bei:

Allianz Versicherung, Bar. Urstromtal Rinderhaltung GmbH, Bau & Gartenhandel I. Wekwert, Bestattungshaus Schliebner, J. Bleyer, Blumen und Floristik Heymann, Borrmann Brenner Berlin GmbH, Brunnenbau S. Schacht, Dipl.-Stom. K. Bullmann, Druckerei Schmohl, Eigenbetrieb WABAU, Elsner Bau, Fiberglassboard GmbH, Fläming-Tank D. Roschak, Fleischerei Neumann, Fußpflege A. Albrecht, Gaststübchen „Zum Schöbendorfer Busch“, GE Schnorr-Massivhaus GmbH, Hauskrankenpflege E. Krüger, Heizung und Sanitär Bischoff, Lotto und Zeitungsartikel E. Möbus, Löwen-Apotheke Baruth/Mark, Makler S. Putzmann, Milchproduktion Baruth GmbH, MR-Garten-Service, Restorante Belvedere, SPREEWA Bauelemente GmbH, Tropical Islands, U. Kulesa Transporte, Südring Center Groß Machnow, Sterncenter Potsdam

Ebenso einen herzlichen Dank an alle Radeländer, die durch ihren persönlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung zum guten Gelingen unseres Dorf- und Siedlerfestes beigetragen haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Dorf- und Siedlerfest am 9. Juli 2016.

Gottesdienste im Pfarrsprengel Baruth

Sa., 15.08.2015

18.00 Uhr Paplitz in der Paplitzer Dorfkirche
Musikalische Gestaltung durch die Flötenrüste „Gerempel im Tempel“ 40 Jahre Jugendfreizeit in Paplitz und Baruth (Ev. Kirchengemeinden Möckern und Zörbig)

So., 16.08.2015

10.30 Uhr Baruth, St. Sebastian Kirche in Baruth
Musikalische Gestaltung durch die Flötenrüste „Gerempel im Tempel“ 40 Jahre Jugendfreizeit in Paplitz und Baruth (Ev. Kirchengemeinden Möckern und Zörbig)

So., 23.08.2015

09.00 Uhr Groß Ziescht in der Groß Zieschter Dorfkirche
10.30 Uhr Baruth, Kirche St. Sebastian in Baruth

So., 30.08.2015

10.30 Uhr Paplitz in der Paplitzer Dorfkirche
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Segen für alle Schulkinder

So., 06.09.2015

7.30 Uhr Abfahrt
Gemeindeausflug nach Magdeburg

So., 13.09.2015

9.00 Uhr Kemnitz in der Kemnitzer Dorfkirche
10.30 Uhr Baruth, St. Sebastian Kirche in Baruth

So., 20.09.2015

9.00 Uhr Groß Ziescht in der Dorfkirche
10.30 Uhr Baruth, St. Sebastian Kirche, Baruth

Pfarrerin Marien Mahlow

Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark
Telefon 033704 66304, Fax 033704 67771
Homepage www.kirchengemeinde-baruth.de

Familien- Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 30. August

13. So. nach Trinitatis

10.30 Uhr Paplitz, Dorfkirche



Pfrn. Mahlow, Katechetin Monika Knuth
Orgel: Katharina Schicke

■ **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN**
Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Neues von der Horstmühle

Neues Leben durch Förderung der Stadt Baruth

Einen fruchtbaren Aktivitätsschub haben Vorstand und Mitglieder des Fördervereins Horstmühle durch die überraschende und freudig begrüßte Zuweisung von Fördermitteln für den Endausbau des Wirtschaftsgebäudes mit der Wiedererrichtung des Vorgebels als Rast- und Wanderhütte bekommen.

Schon im März hatte sich die Mitgliederversammlung für eine Fortführung der bisherigen ehrenamtlichen Arbeit für die Erhaltung der Horstmühle auf der Basis eines überarbeiteten Nutzungsvertrages mit der Stadt Baruth ausgesprochen.

Unter der Moderation der Leiterin des Instituts für Personalentwicklung Baruth, Dr. Christa-Jana Hartwig, hatten sich die Vereinsmitglieder darauf Mitte Juli in Lynow zusammengesetzt und einen umfangreichen Vorschlagskatalog ausgearbeitet, der jetzt gemeinsam mit der Stadt Baruth und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal die Grundlage für eine künftige Nutzung und den weiteren Ausbaus des Siedlungsplatzes Horstmühle Baruth bilden soll.

Dabei wurde deutlich, dass eine unerlässliche Voraussetzung aller weiteren Planungen der Ausbau der Infrastruktur ist, denn in dem jetzigen Zustand der öffentlichen Zufahrtswege ist es z. B. für eine Schulklasse aus Baruth oder Stülpe unmöglich, die Mühle mit dem Fahrrad zu erreichen.

Darauf hat auch Vereinsvorsitzender Gerhard Jordan in seiner Vorlage zum Antrag der Vereinsförderung hingewiesen und eine Entkoppelung des gewerblichen, landwirtschaftlichen und des touristischen Verkehrs durch Anlegung von Parallelfahrspuren der Gemeindefahrstraßen vorgeschlagen.

Dazu sollten die Vertreter der kommunalen Träger der Zufahrtsstraßen mit den Verantwortlichen der Genossenschaftsbetriebe gemeinsam nach Lösungs- und vor allem Finanzierungsmöglichkeiten suchen.

In der Zwischenzeit hat auch der Vereinsvorstand die eingegangenen Angebote und Kostenvoranschläge der Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerbetriebe für den Wiederaufbau geprüft, auf Vereinbarkeit mit dem vorgegebenen Kostenrahmen überarbeitet und die Aufträge erteilt.

Nun muss nur noch das dafür zuständige Amt für Bauaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming dem vorgesehenen Termin für den Baubeginn zustimmen, dann kann es losgehen.

Richtfest soll am Sonntag, dem 13. September, dem „Tag des offenen Denkmals“ sein.

G. Jordan
Vereinsvorsitzender

Auf zum Kinder- und Familienfest am Sonntag, dem 23. August 2015 in Glashütte!

Am Sonntag, dem 23. August 2015 sind alle eingeladen mitzufeiern: Der Museumsverein Glashütte e. V. lädt Kinder und Familien zum schönsten Spielfest in Brandenburg ein. Von 11 bis 18 Uhr ist überall im Dorf etwas los.

Das Bühnenprogramm (Auswahl)

- Dudel Lumpi
- Clown Retzi
- Film und Performance von und für Kinder (Alte Hütte)
- Hexe Tabuba mit tierischem Anhang

Angebote im Ort (Auswahl)

- Trampolin
- Riesenrutsche
- Hüpfburg
- Karussell
- Wassermuseum - Wasserspaß
- Antiquarische Kinderbücher
- Stapelturm
- Kleintierzüchter

- 1000 Holzklötze
- Kinderschminken
- Waschbärenburg
- „Glashütte-Golf“
- „Dorf-Rallye“
- Schmieden
- Drucken mit der Künstlerin Frieda Knie
- Töpferstraße
- Gläsergravieren
- Glas blasen im Museum
- Kegelbahn

Wir danken für die institutionelle Förderung dem Landkreis Teltow-Fläming und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Wir danken den Sponsoren: Mittelbrandenburgische Sparkasse, WABAU, Löwen-Apotheke Baruth, RUWE, Baruther Urstromquelle, Spreewa, Steuerbüro Dr. Lehmann, Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung, Verein Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth

Georg Goes (Museumsleiter)
Museumsdorf Baruther Glashütte
Kreativkolonie im Urstromtal

Tanztee Interregio

16.00 Uhr: Einführung in Discofox
Ragna und Horst führen ein

... und das Café lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

So., 30. August 2015
Café im Bahnhof Kladorf

... aufs Gleis gesetzt vom Kulturhof Kladorf



Elternbrief 40: 6 1/2 Jahre: Vor sexuellem Missbrauch schützen



Wenn Ihr Kind daran gewöhnt ist, dass Sexualität etwas ist, worüber es mit Ihnen sprechen kann, ist es weniger in Gefahr, sexuell missbraucht zu werden.

Denn Unwissen und Angst spielen mit, wenn Kinder Übergriffe zunächst geschehen lassen und dann nicht wagen, darüber zu reden. Kinder, die körperliche Kontakte - Umarmen, Drücken, Küssen - selbst bestimmen und ablehnen dürfen, wenn sie ihnen unangenehm sind, werden sich auch Übergriffe weniger leicht gefallen lassen. Kinder, die zu Erwachsenen nein sagen, wenn ihnen etwas nicht passt, wagen das auch eher, wenn ihnen jemand körperlich zu nahe tritt. In den meisten Fällen sind es Verwandte oder Bekannte, die ein Kind sexuell missbrauchen, selten Fremde. Ihr Kind sollte aber wissen,

- dass es nie zu einem Fremden ins Auto steigen, ihm nie in einen Hof, Park, Keller, in seine Wohnung folgen darf;
- dass es auch dann nicht mit einem Fremden mitgehen soll, wenn der behauptet, Sie hätten ihn gebeten, es mitzunehmen;

- dass es sich auch nicht verführen lassen soll durch versprochenes Spielzeug, Geld oder niedliche Tiere;
- dass es weder Taschen in Wohnungen tragen noch für einen Fremden die Kellertür öffnen soll, weil der da angeblich etwas suchen will.

Sagen Sie Ihrem Kind, wie es sich in solchen Fällen helfen kann: Laut und entschieden nein sagen, und wenn das nicht reicht: Passanten ansprechen, wegrennen oder in das nächste Geschäft oder Café laufen und dort um Hilfe bitten.

Erklären Sie Ihrem Kind, warum es sich so verhalten soll. Begnügen Sie sich nicht mit vagen Andeutungen. Aber dramatisieren Sie das Ganze auch nicht. Ihr Kind soll ja keine Angst kriegen, sondern Sicherheit gewinnen und nicht in jedem, der es freundlich anspricht, einen Verbrecher sehen.

Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg

Info

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Bestellung

Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 40. Zu diesem Thema gibt es auch einen Extrabrief: Kinder stark machen - sexuellem Missbrauch vorbeugen.

www.ane.de/bestellservice/extrabriefe

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Schuldner,- Insolvenz- und Sozialberatung

beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen für die Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2015

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe)

Beraterinnen: Frau Jungnickel und Frau Lenz

jeden Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr Schuldner/ Insolvenzberatung, Fr. Jungnickel

jeden Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus) (nur mit Terminvergabe)

jeden Donnerstag Beraterin; Frau Mittag

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 13.10.2015, 10.11.2015, 08.12.2015

Allgemeine Sozialberatung

Die Termine für unsere Sozialberatung entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Bei Termin- oder sonstigen Anfragen wenden Sie sich bitte unter 03377 20439-44 an Frau Schwarz oder schreiben uns einfach eine Nachricht über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.
Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen
Telefon: 03377 20439-0

Beratungstermine der Allgemeinen Sozialberatung

wöchentlich in

Zossen

Montag, 13:00 - 15:00 Uhr

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.,
Baruther Str. 20/21, 15806 Zossen

jeden 1. + 3. Dienstag im Monat in

Rangsdorf

Dienstags, 13:00 - 15:00 Uhr

Rathaus, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

in den geraden Kalenderwochen (2./4./6. KW ...)

Blankenfelde

Donnerstag, 13:00 - 16.00 Uhr

Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Str. 4, 15827 Blankenfelde

Flitzerblitzer im August

Die Messfahrzeuge des Landkreises Teltow-Fläming werden im August 2015 voraussichtlich an folgenden Standorten eingesetzt:

17. August 2015 in Thyrow
18. August 2015 in Hohenseefeld
19. August 2015 in Wünsdorf
20. August 2015 in Seehausen
21. August 2015 in Zossen
24. August 2015 in Glasow
25. August 2015 bei Hohenahlsdorf
26. August 2015 in Stülpe
27. August 2015 in Dahlewitz
28. August 2015 bei Heinersdorf
31. August 2015 in Dabendorf

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Mehr Geld für unterhaltsberechtigter Kinder

Unterhaltsberechtigter Kinder erhalten ab dem 1. August 2015 mehr Geld. Darauf macht das Jugendamt Teltow-Fläming aufmerksam und verweist auf die neue Unterhaltstabelle des Oberlandesgerichtes Brandenburg. Diese legt fest, wie viel Geld Kinder pro Monat von ihrem unterhaltspflichtigen Elternteil erhalten. Die neue Ausgabe berücksichtigt unter anderem den gestiegenen steuerlichen Kinderfreibetrag. Er beträgt, rückwirkend ab 1. Januar 2015, 4512 Euro im Jahr.

Die Bedarfssätze unterhaltsberechtigter Kinder sind an den steuerlichen Kinderfreibetrag gekoppelt. Steigt er, wirkt sich das auch auf den Mindestunterhalt der Kinder aus. Daher folgte dem im Juli 2015 verkündeten „Gesetz zur Anhebung des Grundfreibetrages, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags“ die eingangs erwähnte neue Ausgabe der Unterhaltstabelle.

„Sie sieht vor, dass die Mindestunterhaltssätze für Kinder zum 1. August 2015 um insgesamt rund 3,3 Prozent steigen. Das sind, je nach Altersstufe eines Kindes, durchschnittlich 11 bis 14 Euro pro Monat“, erläutert Jugendamtsleiter Swen Ennullat. Er erklärt, dass ohne Anrechnung des Kindergeldes ab 1. August 2015 folgende monatliche Mindestunterhaltungssätze gelten:

- Altersstufe 0 bis 5 Jahre: 328 Euro (bisher: 317 Euro)
- Altersstufe 6 bis 11 Jahre: 376 Euro (bisher 364 Euro),
- Altersstufe 12 bis 17 Jahre: 440 Euro (bisher 426 Euro).

Zum 1. Januar 2016 wird es voraussichtlich eine weitere Anpassung der Beträge geben, denn der steuerliche Kinderfreibetrag wird um 96 auf 4608 Euro steigen. Dann erhöhen sich die Unterhaltsbeträge in den Altersstufen nochmals um 7, 8 und 10 Euro. Für volljährige Kinder steigt der Mindestunterhalt auf 504 Euro (bisher 488 Euro).

Unterhaltsvorschuss

Der Unterhaltsvorschuss ist an die Höhe des Mindestunterhalts geknüpft. Deshalb wird auch er sich erhöhen. Ab Juli 2015 gelten:

- Altersstufe 0 bis 5 Jahre: 144 Euro
- Altersstufe 6 bis 12 Jahre: 192 Euro

Diese Summen setzen voraus, dass das Kind kein weiteres Einkommen hat. Ab Januar 2016 werden auch diese Beträge nochmals angehoben, und zwar auf 145 bzw. 194 Euro.

Kindergeld

Das Kindergeld hat sich in diesem Jahr ebenfalls erhöht. Es beträgt

- für das erste und zweite Kind: 188 Euro (bisher: 184 Euro)
- für das dritte Kind: 194 Euro (bisher: 190 Euro)
- für das vierte und jedes weitere Kind: 219 Euro (bisher: 215 Euro).

Das Kindergeld wird in der Regel zur Hälfte auf den Unterhaltsbedarf angerechnet. Es bleibt bis 31. Dezember 2015 auf dem bisherigen Stand (92 Euro) eingefroren. Ab 01.01.2016 erfolgt wieder die hälftige Anrechnung.

Schließwoche im Jugendamt erforderlich

Die veränderten Gesetze machen umfangreiche Umstellungen im Jugendamt erforderlich. Aus diesem Grund müssen die Bereiche Unterhaltsvorschuss und Beistandschaft vom 10. bis 14. August 2015 für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Allgemeine Auskünfte für diesen Bereich erhält man unter 03371 608-3440. Anträge können auch im Sekretariat des Amtsleiters abgegeben werden.

Beurkundungen sind vom 10. bis 14. August möglich. Bereits vereinbarte Beratungstermine finden ebenfalls statt.

Ansprechpartner im Jugendamt

Zum Thema Unterhalt stehen im Jugendamt Teltow-Fläming mehrere Ansprechpartner bereit. Sie sind im Internetauftritt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming unter dem Stichwort „Unterhalt“ in der Dienstleistungsdatenbank zu finden.

*Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming*

Sommerpause für die Fahrbibliothek Teltow-Fläming

Die Fahrbibliothek Teltow-Fläming geht bis Ende August in die Sommerpause. In dieser Zeit werden Medien ausgetauscht bzw. neue eingearbeitet, der Fahrplan für das Jahr 2016 erstellt und anfallende Werkstatttermine wahrgenommen. Das Bus-Team tritt seinen wohlverdienten Urlaub an. Wieder auf Tour begibt sich die Fahrbibliothek am 31. August 2015.

E-Book-Ausleihe als lohnende (und leichte) Alternative

Eine Buchausleihe in der Fahrbibliothek ist übrigens auch während der Sommerpause möglich – allerdings auf elektronischem Weg. Dies empfiehlt sich vor allem für diejenigen, die keine schweren Bücher mit in den Urlaub schleppen wollen. Für sie gibt es E-Books oder E-Medien, die im Internet zur Verfügung stehen und auf verschiedene Endgeräte heruntergeladen werden können. Angemeldete Nutzer benötigen dafür nur ihr Geburtsdatum und die Lesernummer.

Anmelden kann man sich auch während der Sommerpause im Kreismedienzentrum Luckenwalde, Puschkinstraße 11. Informationen gibt es außerdem auf der Homepage des Kreismedienzentrums oder per Telefon unter 03371 627314.

Kreisbildstelle ebenfalls in der Sommerpause

Die Kreisbildstelle tritt ab 21. Juli bis 1. September 2015 in die Sommerpause. Bei Bedarf können sich die Bildungseinrichtungen während dieser Zeit im Kreismedienzentrum melden.

Die Fahrbibliothek und die Kreisbildstelle wünschen ihren Nutzern eine erholsame Sommerzeit.

www.medienzentrum.teltow-flaeming.de

*Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming*

Kalendermotive gesucht

Wer will sein Denkmal als Motiv des Monats präsentieren?

Sie sind Eigentümer eines Denkmals und stolz darauf? Sie würden sich freuen, wenn Ihr persönlicher Schatz von einem Profi fotografiert und später ein Kalenderblatt zieren würde? Dann melden Sie sich bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming! Sie bereitet gerade den Kalender 2016 vor und ist auf der Suche nach geeigneten Motiven.

Einmal mehr soll der Kalender zeigen, wie vielfältig, schön und schützenswert die Denkmallandschaft in Teltow-Fläming ist. Hier gibt es ca. 1400 bekannte Bodendenkmale und rund 1000 Baudenkmale - viele davon in privater Hand. Nicht wenige wären eine Präsentation als Motiv des Monats im Denkmalschutzkalender wert - natürlich nur mit Zustimmung des Eigentümers oder der Eigentümerin. Wenn Sie Interesse an der Aktion haben, melden Sie sich bitte bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, Tel. 03371 608-3608 oder per E-Mail bei deren Leiterin Dr. Rita Mohr de Perez: Rita.MohrdePerez@teltow-flaeming.de

Die Denkmale sollen in erster Linie von außen gezeigt werden - selbstverständlich kann aber auch ein interessantes Innenleben eine Rolle spielen. Wichtig wäre, dass der Fotograf Informationen erhält: Ist das Grundstück eingefriedet? Müssen die Eigentümer oder Bewohner vor Ort sein um evtl. aufzuschließen? Von welcher Seite kann man das Denkmal fotografieren? Schön wäre es auch, wenn die Eigentümer Hinweise für den Erläuterungstext lieferten.

Eigentümer jener Denkmale, die im Kalender abgebildet werden, erhalten als Dankeschön ein Freiexemplar. Und sollte es mehr Bewerber als Möglichkeiten geben - das Jahr hat nun mal nur zwölf Monate - gibt es auch einen Kalender im Jahr 2017 ...

*Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming*

Verleihung des Teltow-Fläming-Preises 2016 - Vorschläge gesucht

Vorschläge für die Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis 2016 können bis zum 30. September 2015 eingereicht werden. Die Ehrung wird im kommenden Jahr zum 14. Mal verliehen und traditionell beim Neujahrsempfang, zu dem die Landrätin und der Vorsitzende des Kreistages jährlich einladen, überreicht.

Der Empfang findet am 22. Januar 2016 statt und steht unter dem Motto

„Kulturelle Vielfalt - ein Gewinn für unsere Region“.

Der Landkreis Teltow-Fläming ist ein Ort, in dem es sich gut leben lässt - egal, woher man kommt, welche Hautfarbe man hat oder woran man glaubt. Daran haben viele Bürgerinnen und Bürger einen Anteil. Das Thema ist aktueller denn je, seit unzählige Menschen auf der Flucht vor Krieg und Krisen Schutz fern ihrer Heimat suchen - auch im Landkreis Teltow-Fläming.

Hier leben zurzeit insgesamt rund 5000 Personen mit einem anderen als dem deutschen Pass, davon rund 700 Flüchtlinge. Spätestens damit sind die Themen Pluralität und Integration auch in unserer Region von großer Bedeutung.

Verdiente Bürgerinnen und Bürger

Der Teltow-Fläming-Preis wird traditionell passend zum Thema des Neujahrsempfanges verliehen. Deshalb sollten für die Ehrung Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in besonderer Weise für Pluralität und Integration im Landkreis Teltow-Fläming einsetzen. Die Richtlinie zur Vergabe des Teltow-Fläming-Preises sieht vor, dass die Ehrung auf maximal drei Empfänger jährlich begrenzt ist. Alle eingegangenen Vorschläge werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben. Die Landrätin trifft eine Vorauswahl, die sie dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegt. Kreistagsabgeordnete und Beschäftigte des Landkreises Teltow-Fläming sind von der Ehrung ausgeschlossen.

Vorschläge bis 30. September 2015 einreichen

Jeder Einwohner des Landkreises ist berechtigt, Vorschläge einzureichen. Diese sind mit ausführlicher Begründung bis zum 30. September 2015 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Teltow-Fläming
Büro der Landrätin
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde



Die Preise warten auf ihre Empfänger
Foto: LK Teltow-Fläming

Stell dir vor es brennt bei dir und keiner kann helfen!

Ein Höhepunkt der Jugendfeuerwehr in der FFW Petkus war wieder einmal das Kreisjugendfeuerwehrlager 2015 am Glienicker See bei Dobbrikow. Alljährlich versammeln sich die Jugendfeuerwehren des Landkreises unter der Schirmherrschaft des Kreisjugendfeuerwehrverbandes TF.

Diese Veranstaltung dient dem gegenseitigem Kennenlernen, der praktischen Feuerwehrausbildung, dem Austauschen von Erfahrungen und natürlich kommt der Spaß auch nicht zu kurz. Die positiven Eindrücke dieser schönen Tage möchte ich zum Anlass nehmen, um für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr zu werben. Auch in diesem Jahr war die FFW Petkus zu den unterschiedlichsten Einsätzen gerufen worden.

Immer ist die Feuerwehr zur Stelle.

Jeder Einsatz stellt neue Anforderung, eine Blaupause gibt es nicht. Aber die Erfahrungen bringen es und ganz sicher auch die Arbeit im Team.

Das ist das Stichwort.

Die Mitarbeit in der FFW bietet nicht nur moderne Feuerwehertechnik, praktische Fähigkeiten sondern auch die Arbeit im Team. Nicht immer konfliktfrei aber persönlichkeitsfördernd für jeden. Also: Wer Interesse an der Arbeit der Feuerwehr hat, die Gemeinschaft sucht und ganz praktische Erfahrungen sammeln will, der ist bei uns gut aufgehoben.

Meldet euch einfach unter der Nummer 01749320826 oder schreibt mir eine E-Mail an Michaelgrundmann1@gmx.de.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Grundmann

Ehrenamt - jetzt aktiv werden!

VS Bürgerhilfe sucht ehrenamtliche Helfer

Auf Unterstützung ist jeder im Leben einmal angewiesen. Besonders im Alter, wenn uns nicht mehr alles so leicht von der Hand geht. Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der VS Bürgerhilfe unterstützen Menschen mit Pflegebedarf oder Demenz zu Hause oder in einer Freizeitgruppe. Mit regelmäßigen Spaziergängen, einem Kaffeeklatsch oder einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“ bescheren Sie hilfebedürftigen Menschen eine gelungene Abwechslung vom Alltag. Zurzeit werden dringend ehrenamtliche Helfer für Baruth und Umgebung gebraucht. Dabei bestimmen Sie selbst, wie viel Zeit Sie für diese Tätigkeit mitbringen wollen. Die VS Bürgerhilfe unterstützt Sie mit einem kostenfreien Qualifizierungskurs und der Begleitung durch eine qualifizierte Fachkraft. Auch regelmäßige Treffen mit anderen ehrenamtlichen Helfern sowie Schulungen bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über die Tätigkeit als ehrenamtlicher Helfer. Selbstverständlich erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung für Ihre Einsätze.

Durch die ehrenamtliche Betreuung erfährt der pflegende Angehörige Entlastung vom Pflegealltag und gewinnt Zeit, eigene Termine wahrzunehmen. Haben Sie Freude am Kontakt mit Menschen und möchten sich gemeinsam mit anderen sozial engagieren? Dann ist unser Helfer/innenkreis genau das Richtige für Sie. Sozialarbeiterin Cordula Reisener informiert Sie unter 033702 60090.

Claudia Lengsfeld



Hilfe braucht jeder einmal
Foto: VS Bürgerhilfe

Anzeige

Kein Kartoffeldruck.
Trotzdem günstig!



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck